



ACRIFIX® 1S 0117

1-Komponenten Lösemittelklebstoff

Produkt und Anwendung

Art des Klebstoffes

1-Komponenten Lösemittelklebstoff.
Dünnflüssig, transparent, schwach violett bis gelblich,
physikalisch härtend.

Anwendungsbereich

Für T-Verklebungen und schmale Flächenverklebungen für alle Arten von unvernietetem PLEXIGLAS®, vorzugsweise für PLEXIGLAS® XT. Jedoch auch für andere Kunststoffe, wie PS, SBC, ABS, PVC-U. ACRIFIX® 1S 0117 ist nicht fugenfüllend. Sehr gute Kapillarität, kurze Zeit bis zur Standfestigkeit. Schnelle Weiterverarbeitung. Hohe Endfestigkeit. Bei anderen Kunststoffen Vorversuche durchführen.

Lagerung/Transport

Behälter dicht geschlossen halten, kühl aufbewahren.
UN 1133.

Verarbeitungsanleitung

Im Allgemeinen wird eine gesägte oder gefräste Kante eines Teiles mit der Originaloberfläche eines anderen Teiles verklebt. In Bereichen, in denen mit erhöhten Spannungen zu rechnen ist, sind Klebungen zu vermeiden oder die Teile sind vorher durch Tempern spannungsfrei zu machen. Die zu verklebenden Teile müssen eine hohe Passgenauigkeit haben. Riefen und Kerben werden nicht ausgefüllt. Vor der Verklebung sind die Klebflächen mit Petrolether oder Isopropanol zu reinigen. Prinzipiell lassen sich zwei Methoden anwenden:

- Die Teile werden ohne Klebstoff gegeneinander fixiert und ACRIFIX® 1S 0117 wird aus einem Fläschchen mit Kanüle in die Klebnaht eingetragen. Der Klebstoff dringt durch Kapillarwirkung in die Klebnaht ein. Bei Plattendicken ab ca. 5 mm ist dabei sinnvoll, die Fügeteile zunächst mit

mehreren quer zur Plattenkante eingelegten Distanzierungen (z. B. nichtrostender Stahldraht, ca. 0,1 bis 0,5 mm \varnothing) zusammen zusetzen, die nach dem Eintragen des Klebstoffs herausgezogen werden.

- Ein Fügeteil wird mit der zu klebenden Kante in ACRIFIX® 1S 0117 eingetaucht und nach genügender Anlösezeit – PLEXIGLAS® XT ca. 30 Sek., PLEXIGLAS® GS ca. 60 Sek. – mit dem zweiten Fügeteil in Kontakt gebracht. Nach kurzer Haltezeit ist die Verklebung fixiert. Die Blasenbildung bei der Verklebung von Sägekanten lässt sich vermindern, wenn diese durch Abziehen mit der Ziehklinge oder Nass-Feinschleifen mit Körnung 400 bis 600 (möglichst rechtwinklig zur Plattenkante!), durch Fräsen oder Diamantpolieren vor dem Klebevorgang geglättet werden. Auch ein leichter Druck auf die Klebefläche während des Trocknens kann Blasenbildung mindern.

Weitere Hinweise

Die maximale Verarbeitungszeit von ACRIFIX® 1S 0117 in der offenen Schale beträgt ca. 30 Minuten, (je nach Umgebungstemperatur auch kürzer), da sich die Zusammensetzung durch überwiegende Verdunstung einer Komponente ändert.

Weißfärbung im Bereich der Klebnaht ist auf aus der Luft kondensierendes Wasser zurückzuführen und tritt besonders bei zu niedriger Raumtemperatur auf.

Achtung: beim Vorheften mit ACRIFIX® 1S 0117, kann die Aushärtung von ACRIFIX® 2R Klebstoffen beeinträchtigt werden. Durch Lichteinfluss kann sich ACRIFIX® 1S 0117 gelbfärben, diese Gelbfärbung hat keinen Einfluss auf das Klebverhalten. Zur Viskositätssteigerung lässt sich ACRIFIX® 1S 0117 unbegrenzt mit ACRIFIX® 1S 0116 mischen.

Weitere Einzelheiten siehe auch Verarbeitungsrichtlinie Fügen, Kenn- Nr. 311-3.

Eigenschaften von Verklebungen

Standfestigkeit

PLEXIGLAS® GS mit sich selbst: ~ 60 bis 90 sec
 PLEXIGLAS® XT mit sich selbst: ~ 30 bis 50 sec

Weiterverarbeitung verklebter Teile

nicht vor 3 Stunden

Festigkeit der Verklebung

Die Endfestigkeit der Klebeverbindungen wird erst nach etwa 24 Stunden erreicht bzw. nach einer unmittelbar nach Aushärtung des Klebstoffs durchgeführten Temperung.

Zugscherfestigkeit (v = 5 mm/min)

Material (mit sich selbst)	ungetempert	getempert (5 Std. bei 80 °C)
PLEXIGLAS® GS OFOO	30 - 40 MPa	40 - 50 MPa
PLEXIGLAS® XT OAOOO	35 - 45 MPa	40 - 50 MPa

Durch Temperung lässt sich die Festigkeit erhöhen. Dabei wird auch die Witterungsstabilität verbessert.

Aussehen der Verklebung

- Farblos klar.
- Blasenbildung bei PLEXIGLAS® XT mehr, bei PLEXIGLAS® GS weniger.
- Bei eingefärbten Sorten ist Ausbluten der Farben möglich.

Haftungsbeschränkung

Unsere Klebstoffe ACRIFIX® und unsere sonstigen Service-Produkte sind nur für unsere PLEXIGLAS® Produkte entwickelt. Sie sind auf deren spezielle Eigenschaften abgestimmt. Alle Empfehlungen und Verarbeitungshinweise beziehen sich deshalb ausschließlich auf diese Produkte.

Bei der Verarbeitung von Produkten anderer Hersteller sind Ersatzansprüche, insbesondere nach dem Produkthaftungsgesetz, ausgeschlossen.

Sicherheitsmaßnahmen und Gesundheitsschutz

Informationen zu Sicherheitsmaßnahmen, Gesundheitsschutz und Entsorgung können unserem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Lieferbarkeit gemäß aktuellem Lieferprogramm.

Richtwerte der Eigenschaften

Eigenschaften	Werte
Viskosität; Brookfield A/60/20°C	~ 0,8 mPa • s
Dichte (20 °C)	~ 0,98 g/cm ³
Brechzahl n _D ²⁰	~ 1,38
Farbe	transparent, schwach violett bis gelblich; Verfärbung hat keinen Einfluss auf Klebeigenschaften
Flammpunkt; DIN 53213	< 4 °C
Feststoffgehalt	≤ 1 %
Haltbarkeit	2 Jahre ab Abfüllung bei sachgerechter Lagerung
Lagertemperatur	max. 30°C
Verpackungsmaterialien	Eingefärbtes Glas und innenlackierte Aluminiumflaschen
Härtung	Physikalisch durch Verdunstung und Absorption in den Fügeteilen
Reinigungsmittel für Geräte	Ethylacetat

Röhm GmbH
Acrylic Products

Riedbahnstraße 70
64331 Weiterstadt
Deutschland

www.plexiglas.de
www.roehm.com

® = registrierte Marke
PLEXIGLAS und ACRIFIX sind registrierte Marke der Röhm GmbH, Darmstadt, Deutschland.
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 (Qualität) und DIN EN ISO 14001 (Umwelt)

Unsere Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen nach unserem besten Wissen. Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Der Abnehmer ist von

einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen bzw. Anwendungsmöglichkeiten der Produkte durch dafür qualifiziertes Personal nicht befreit. Dies gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus.